

wohnwerk

TEILHABEN · TEILNEHMEN · TEIL SEIN

JAHRESBERICHT 2023





**«Mir gefällt das Kochen –
Wir sind ein gutes Team
im Bistro»**

Raymond Frossard, Bistro Mitarbeiter



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schweiz hat die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ratifiziert und sich damit der Förderung einer inklusiven Gesellschaft verpflichtet. Basierend darauf hat eine nationale Arbeitsgruppe aus Branchenverbänden den «Aktionsplan UN-BRK» entwickelt, der Ziele und Massnahmen zur Umsetzung formuliert. In der im Jahr 2023 neu erarbeiteten Strategie 2023–2027 bekennt sich der Stiftungsrat des WohnWerks ausdrücklich zu den Zielen der UN-BRK und zur schrittweisen Umsetzung konkreter Massnahmen. So wird das WohnWerk 2024 beispielsweise einen Betriebsrat einführen, damit die Menschen mit Unterstützungsbedarf künftig in Fragen, die sie unmittelbar betreffen, stärker mitwirken und mitbestimmen können – getreu unserem Leitspruch «TEILHABEN – TEILNEHMEN – TEIL SEIN».

Zahlreiche solcher Schritte hat Daniel Stolz als Geschäftsleiter die letzten rund sechs Jahre mit Überzeugung initiiert und zielstrebig umgesetzt. Per Ende 2023 hat er das WohnWerk verlassen, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Auch an dieser Stelle seien sein grosses Engagement und seine bleibenden Verdienste für die Institution ganz herzlich verdankt!

Ebenso herzlich heissen wir die neue Geschäftsleiterin Nicole Schwarzenbach willkommen. Wir sind glücklich, in ihr eine ebenso kompetente und engagierte Nachfolge gefunden zu haben und freuen uns, gemeinsam mit ihr – und mit Ihnen – die weitere Entwicklung des WohnWerks im Sinne der Inklusion voranzutreiben.

Mark Ehram

Präsident des Stiftungsrats WohnWerk



KENNZAHLEN

ARBEIT

126

Menschen mit Unterstützungsbedarf arbeiten im WohnWerk

Davon:

103 in der Werkstatt

5 in der Spedition

9 in der Hauswirtschaft

5 im Bistro

4 in der Administration

20

Menschen mit Unterstützungsbedarf werden in der Tagesgestaltung betreut

15

Menschen sind in integrativen Arbeitsplätzen tätig

AUSBILDUNG

15

Personen absolvierten eine Ausbildung im WohnWerk

WOHNEN

32

Bewohnerinnen und Bewohner leben in den Wohnhäusern

6

Menschen werden durch die ambulante Wohnbegleitung unterstützt

FACHPERSONEN

52

Fachpersonen sind im WohnWerk tätig

20 Fachpersonen im Bereich Arbeiten

3 Fachpersonen in der Tagesgestaltung

8 Fachpersonen in der Verwaltung

21 Fachpersonen im Bereich Wohnen

ZIVIS

2

absolvierten ihren Zivildienst im WohnWerk

WILLKOMMEN IM WOHNWERK!



Herzlich wurde ich bei meinem Start im WohnWerk im Januar 2024 empfangen und habe Räume voller Leben, der spürbaren Lust und Freude am Arbeiten sowie Begegnungen auf Augenhöhe vorgefunden – beeindruckend!

Beeindruckend ...

... auch der Entscheid des Stiftungsrates, sich dem Aktionsplan der UN-BRK zu verschreiben und konsequent die schrittweise Umsetzung von konkreten Massnahmen zu verfolgen. Ein Anliegen, welches mir besonders am Herzen liegt – die uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen in allen Lebensbereichen der Gesellschaft. Zu entscheiden, wo und mit wem ich lebe, was ich arbeite, welche Freizeitaktivitäten ich ausübe oder ob ich mich politisch engagiere, sind alles Grundrechte, über die alle Menschen selbstbestimmt entscheiden sollen. Den Zugang zu schaffen, Grenzen zu öffnen, sichtbare und gedankliche, ist eine zentrale Aufgabe des WohnWerks.

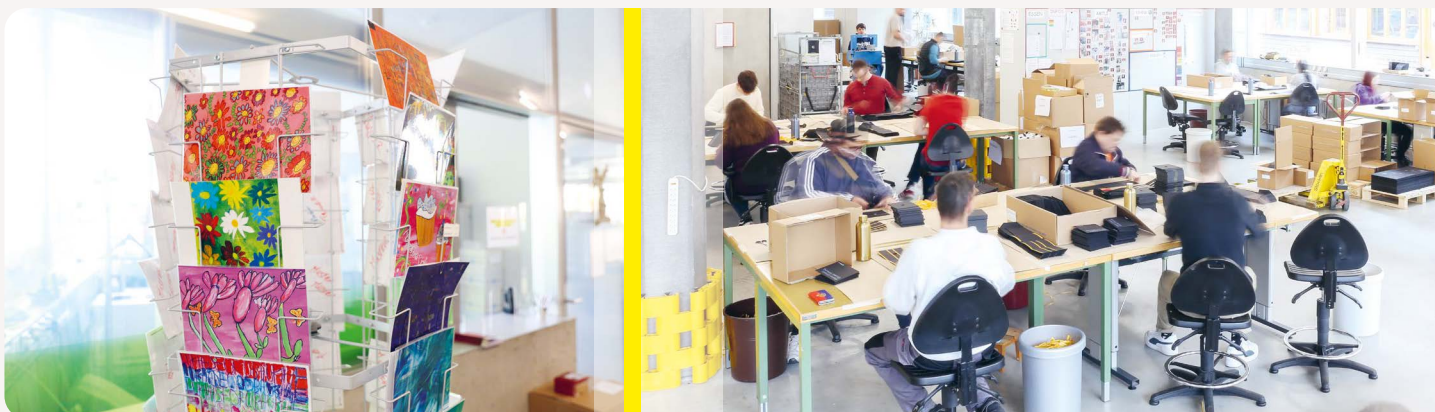
Erfolgreiche Umsetzung

So berichte ich vom erfolgreichen Start im Jahr 2023 mit der Schaffung von integrativen Arbeitsplätzen für Menschen mit Unterstützungsbedarf im ersten Arbeitsmarkt. In Zusammenarbeit mit der Firma Roche haben wir integrative Arbeitsplätze im höchsten Turm der Roche aufgebaut. Ein zukunftsweisender und vielversprechender Start in die Zusammenarbeit mit externen Firmen, welche wir weiter ausbauen wollen.

Auch im Bereich der ambulanten Wohnbegleitung haben wir Entwicklungen angestossen und befinden uns im Auf- und Ausbau dieses spannenden Angebotes. Den schrittweisen Übergang von einem betreuten Wohnsetting in eine eigenständige Wohnform mit Begleitung nach Bedarf gilt es sensibel anzugehen. Dabei nach wie vor in der Gesellschaft bestehende Vorurteile gegenüber Menschen mit Unterstützungsbedarf abzubauen, ist die eine Seite. Den Mut haben, einen Schritt in die Selbständigkeit zu wagen und Vertrauen in den eigenen Weg zu haben, ist die andere Seite.

Ich freue mich bereits heute, Ihnen im nächsten Jahr von unseren Weiterentwicklungen und meinem Wirken im ersten WohnWerk Jahr berichten zu können.

Nicole Schwarzenbach
Geschäftsführerin



AUSBAU DER AMBULANTEN WOHNBEGLEITUNG



Gemäss Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention sollen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung dieselben Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Wohnform haben.

Das WohnWerk hat das Ziel, die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen die Möglichkeit erhalten, ihre gewünschte Wohnform selber zu wählen und bei der Umsetzung die notwendige Unterstützung erhalten.

Den Start dieses neuen Angebotes machte im Jahr 2016 eine Bewohnerin aus dem WohnWerk Wohnhaus «Austrasse». Sie äusserste den Wunsch, in den eigenen vier Wänden zu wohnen und damit eine selbstbestimmte und autonome Lebensform (und Lebensweise) zu wählen. Also machten wir uns mit ihr auf die Suche nach einer geeigneten Wohnung.

Selbstständig wohnen

Der Gedanke, «selbstständig zu wohnen» hat auch andere Bewohnende animiert, sich mit ihrer eigenen Wohnsituation auseinander zu setzen. So nahmen wir laufend weitere Anmeldungen entgegen und betreuen nun schon sechs Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihren eigenen Wohnungen. Nicht alle ziehen aus einem Wohnhaus in die eigene Wohnung. Für einige, die bis ins hohe Erwachsenenalter noch zu Hause bei den Eltern leben, ist diese Veränderung ein grosser Schritt. Den Mut haben, diesen Schritt zu wagen und sich alleine, mit entsprechender Begleitung, in einer eigenen Wohnung niederzulassen, ist eine Herausforderung. Einzelpersonen bis Familien mit Kind unterstützen und begleiten wir in ihrem Wohnalltag.

Unterstützung nach Bedarf

Die Auswahl unserer Betreuungsleistungen beinhaltet vielfältige Unterstützungsangebote. Ob es sich um Hilfe bei administrativen Aufgaben handelt, um Unterstützung beim Erledigen des Haushaltes – oder ob eine Begleitung zu einem Arztbesuch benötigt wird – wir verfügen über die nötigen Ressourcen, um den vielfältigen Wünschen und Vorstellungen gerecht zu werden. Auch Unterstüt-

«Es gefällt mir,
Bewohnende in ihrer
vertrauten Lebenswelt
zu begleiten.»

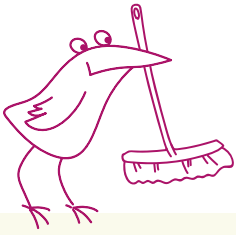
zung bei der Planung und Organisation von Ferien sowie Hilfe beim Einkaufen und Erstellen von Menüplänen gehören neben vielen weiteren Angeboten zu unserem Leistungskatalog.

Ich freue mich, gemeinsam mit dem AWB-Team diesen zukunftsweisenden Bereich weiter auszubauen, zu strukturieren und weiterzuentwickeln.

Tamara Jankovic
Teamleiterin AWB

FACTS

- 6 Personen beziehen die Leistung ambulante Wohnbegleitung verteilt auf die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft
- Ein Team von 4 Personen stellt die Begleitung sicher



Planzen
Dracena 1 mal
pro Woche gießen
Ficus wenn Erde
trocken gießen. Ficus 18.10.21
Gegossen.



«Endlich alleine und
selbständig wohnen!»

Rico Bagutti



«Der Umgang mit den Roche Mitarbeitenden ist locker und sehr angenehm»

Thomas Haas, Helping Hands

FACTS

- 15 Mitarbeitende arbeiten an einem integrativen Arbeitsplatz bei der Roche, der Stadtreinigung und im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse in Basel

INTEGRATIVE ARBEITSPLÄTZE

Einblick bei der Roche



HELPING HANDS



Seit Mai 2023 arbeiten Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf in integrativen Arbeitsplätzen bei der Roche in Basel. Sie sind bekannt als «Helping Hands», also die «helfenden Hände».

Die Arbeit der Helping Hands umfasst abwechslungsreiche Aufgaben wie Bewirtschaften der Kaffeeküchen, À jour Halten des Geschirrinventars, Auffüllen von Büromaterial und viele weitere Zusatzaufgaben, welche eine grosse Unterstützung für die Roche Mitarbeitenden sind.

Thomas Haas, Helping Hands Mitarbeiter, hat grossen Spass an seiner Arbeit bei der Roche und erzählt gerne über seine Aufgaben. Er mag den Kontakt zu den Mitarbeitenden der Roche. Der Umgang ist locker und sehr angenehm. Viele Mitarbeitende schätzen seinen Einsatz und bedanken sich für die geleistete Arbeit. Einmal wurde er von einem Mitarbeitenden angesprochen, der ihm sofort das Du angeboten hat. «Peter, war der Name des Roche Mitarbeitenden», sagt Thomas lachend. Thomas Haas findet es spannend an einem Arbeitsort im ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten und dennoch Unterstützung von einer Begleitperson zu erhalten. So hat er stets die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten und wird nur bei Bedarf unterstützt.

Die Arbeit an einem externen Arbeitsort kann spannend und herausfordernd sein. Die Mitarbeitenden sind engagiert dabei und bringen oft neue Ideen und Wünsche in die Arbeit mit ein.

Romina De Steffani
Teamleiterin integrative
Arbeitsplätze



KUNDENFEEDBACK

Barrieren abbauen durch Akzeptanz von Vielfalt

Liebe Romina

Mit diesem Schreiben möchte ich meine grösste Bewunderung und Wertschätzung für die aussergewöhnliche Arbeit zum Ausdruck bringen, die Du bei der Einstellung von Helping Hands Mitarbeitenden leistest.

Durch die Schaffung eines Arbeitsumfelds, das Vielfalt berücksichtigt und Inklusion fördert, gibt unser Unternehmen ein bemerkenswertes Beispiel, dem andere folgen können. Ich hatte das Vergnügen, mit einigen Mitarbeitern von Helping Hands zu interagieren, und ich muss sagen, dass ihre Professionalität, Kompetenz und ihr Engagement für die Kundenzufriedenheit herausragend sind.

Ich glaube, dass die integrativen Arbeitsplätze nicht nur den Helping Hands Mitarbeitern zugutekommen, indem sie ihnen eine sinnvolle Beschäftigung bieten, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes haben. Durch die Akzeptanz von Vielfalt trägt unsere Organisation dazu bei, Barrieren abzubauen und gesellschaftliche Stereotypen in Frage zu stellen.

Ich bin dankbar, Mitarbeiter eines Unternehmens zu sein, das Vielfalt schätzt und aktiv zu einer integrativeren Gesellschaft beiträgt. Ich wünsche Dir und Deinem Team weiterhin viel Erfolg bei Deinen Bemühungen.

Beste Grüsse,
Stéphane Jelsch, PD PSE Operations Partner

OH, YOU PRETTY THINGS

Naturkosmetik für die Schweiz – verpackt im WohnWerk



Interview mit Rahel Morgen, Inhaberin von «Oh, you pretty things» und Kundin des WohnWerks
www.ohyouprettythings.ch

Was schätzt Du an der Zusammenarbeit mit dem WohnWerk?

Das WohnWerk verfügt über Fachwissen und Erfahrung im Bereich der sozialen Arbeit. Beide Bereiche bilden eine wertvolle Ressource, aus der ich einen Teil meiner eigenen Unternehmensphilosophie ziehe. Beim WohnWerk trifft menschliche Kreativität auf fachmännische Logistik. In beiden Bereichen kann ich mich als Kundin selbst einbringen, mitgestalten und neue Fähigkeiten erlernen.

Entspricht das Angebot des WohnWerks in Bezug auf die individuellen Bedürfnisse Deiner Firma Deinen Wünschen? Warum?

Ich lege besonderen Wert darauf, dass meine Ware sorgfältig und dennoch mit einem individuellen Touch verpackt wird. Die menschliche Note «spürt» man beim Erhalt der Pakete, so meine Kundinnen und Kunden.

Ist es Dir wichtig, dass das WohnWerk in Deiner Nähe ist? Warum?

Ausserordentlich wichtig, denn ich liefere ja ständig neue Ware an und bin somit im wöchentlichen Rhythmus zu Besuch im WohnWerk.

Kommunizierst Du die Zusammenarbeit mit dem WohnWerk als soziale Institution gegenüber Deinen Kunden oder hast Du das vor?

Ja, das habe ich von Anfang an kom-



muniziert. Es macht mich stolz, dass meine Produkte von den WohnWerk Mitarbeitenden verpackt werden.

Wie empfindest Du das Preis-Leistungsverhältnis im WohnWerk?

Das Angebot bietet mir als kleines Unternehmen einen wettbewerbsfähigen Preis, der im Einklang mit meinem Budget steht. Zudem gehe ich davon aus, dass das WohnWerk Angebot flexibel genug ist, um sich an die sich ändernden Anforderungen meiner Firma anzupassen. Stichwort: Expansion.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des WohnWerks für Dich?

Sie ist ausnahmslos bereichernd für mich und bietet mir ein willkommenes Eintreten in eine Welt, die meinen hektischen Alltag auf die angenehmste Art und Weise kurz unterbricht. Auch werde ich im Umgang mit den Menschen weniger gehemmt, weil ich sie besser kennenlernen. Dadurch geschieht auch Veränderung bei mir.

Linda Schrepfer
Bereichsleiterin Arbeit

SAMARITER- KURSE

Das gesamte Fachpersonal des WohnWerks absolviert in regelmässigen Abständen Samariterkurse, damit sie für den Notfall gerüstet sind. Das ist natürlich unseren Mitarbeitenden nicht verborgen geblieben. An einer der Werkstattsitzungen haben sie das Anliegen eingebracht, selbst auch an Samariterkursen teilnehmen zu können. Sie möchten in der Lage sein, richtig zu reagieren, wenn in der Werkstatt oder in der Freizeit ein Unfall passiert oder es jemandem plötzlich schlecht geht. Die Idee haben wir gerne aufgenommen.

Im September 2023 konnten wir in Zusammenarbeit mit Insieme den ersten Samariterkurs für unsere Mitarbeitenden anbieten. An zwei Abenden an jeweils drei Stunden haben die beiden Kursleitenden die Teilnehmenden in die Grundlagen der ersten Hilfe eingeführt. Mit Bildern und Rollenspielen und an Beispielen aus dem Alltag wurden mögliche Szenarien dargestellt und Reaktionen erarbeitet. Verbände wurden angelegt, Kühlpacks ausprobiert und Schmetterlingspflaster fachgerecht angebracht. Viele Fragen wurden gestellt und konnten beantwortet werden. Und zum Schluss haben alle Teilnehmenden ein Zertifikat erhalten.

Die Nachfrage nach dem Samariterkurs ist hoch. Deshalb werden wir den Kurs im 2024 noch weitere drei Mal durchführen. Im Alltag hat sich der erste Kurs bereits bezahlt gemacht. Bei kleineren Verletzungen sind die engagierten Ersthelfer sofort zur Stelle.

Linda Schrepfer
Bereichsleiterin Arbeit



SPENDEN

Seit mehr als einem Jahrhundert unterstützen und fördern wir Menschen mit einer Beeinträchtigung darin, ihr Potenzial zu entfalten und sich als eigenständig und selbständig zu erleben. Wir helfen ihnen ihre individuellen Talente und Fähigkeiten zu erkennen und begleiten sie auf ihrem Weg. Um für die Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf sowie für die Bewohnenden ein wirkungsvolles Plus zu schaffen, sind wir auf Spendengelder angewiesen.

Ihre Spende ermöglicht uns, den Menschen mit Unterstützungsbedarf ein wirkungsvolles Plus wie beispielsweise Ferien, eine Weiterbildung, ein neues Sofa in der Wohngemeinschaft, die Teilnahme an einem Sportevent oder einen Töpferkurs zu bieten.

Unterstützen Sie uns, damit wir die Wünsche der Mitarbeitenden und Bewohnenden mit Unterstützungsbedarf wahr werden lassen können.

Stiftung WohnWerk

Missionsstrasse 47, 4055 Basel

Spendenkonto:

IBAN CH11 0900 0000 4001 5637 6

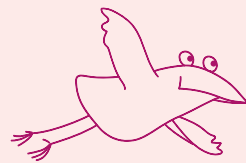
Informationen zu Spenden:

Nicole Schwarzenbach · T 061 386 85 85

n.schwarzenbach@wohnwerk-bs.ch



Für Ihre **Spende**
sind wir dankbar!



JEDE UNTERSTÜTZUNG IST WERTVOLL



Vielen herzlichen Dank all unseren Spenderinnen, Spendern und Stiftungen. Nur dank Ihrer Unterstützung sind besondere Aktivitäten oder Anlässe möglich.

Albrecht Jacqueline · Ambros Barbara M. · Antonazzo Angelo · Antonazzo Antonio und Rosetta · Armati-Landheer Fulvio · Baumann Rolf · Bertschmann Susanne und Willi · Bieger-Hänggi Elisabeth und Josef · Blickenstofer Benno · Bucher Christine · Bucher-Schön Bettina und Stefan · Büchner Christiane Claudia · Buchs Susan und Jacques · Burckhardt-Burn Marlies und Thomas · Burckhardt-Seebass Christine und Donatus · Bürgisser Klara und Meinrad · Bürgisser Gaby · Büttiker Verena · Büttiker-Pürschel Christa und Georges · Buxtorf Edith und Christoph · Casagrande Lea · Cerletti-Sarasin Christine · Duschmalé-Oeri Sabine und Hansjörg · Eiche Metzgerei & Party-Service AG · Eichenberger Dr. Christoph · Fallab-Graf Lucia · Flückiger-Hipp Erna · Füglistner-Roelly Esther und Kurt · Gelzer Monika und Thomas · Gemeinde Bettingen · Gemeindeverwaltung Arlesheim · Girod-Stern Rosemarie · Goppelsroeder-Germann Ingrid · Grether Verena · Grolimund-Aerni Kurt · Hager und Tschalär Corina und Mathias · Halbluetzel Fahrni Sibylle · Hänggi-Büttiker Jeanne und Daniel · Heckendorn Immobilien · Hoegerle-Lachner Anna · Hof-Felber Germaine · Hoffmann-Müller Bea und Andreas · Imhof Margaretha · Iseli-Müller Annemarie · Iselin Helen · Jung Kilchherr Helen · Kohler Dieter · Koller Monica und Heinrich · Kraft-Saxer Renate und Hanspeter · Krayer Ronald · Kriesemer Staehelin Charlotte Berta · La Roche Johann · Lee-Imseng Marietta · Lemblé Regine · Loew-Frey D. und M. · Ludwig-Petersen Maja und Andreas · Lüthy-Jenzer Werner · Lustenberger Trudy · Lüthy Silvia und Werner G. · Mariani · Martinelli Claudio · Masi Marc · Mazgula Anna Maria und Grzegorz Jan · Messner Christian · Moser Herta und Robert · Moulin Trudi und Pierre · Müller Jacqueline und Stephan · Müller Carl · Nyffeler Paul · Oesch-Buck Alfred · Osswald Beat · Osswald Wilhelm Franz · Osswald Georg · Osswald Willi · punktoberatung gmbh · Quennoz Roger · Romano Annalena und Donato · Ruch Eliane · Rudolf Silvia · Sanglard-Widmer Regina und Andre · Scheidegger-Thommen-Stiftung Armin · Schnell Barbara · Scorrano Anna-Lena · Seagull Sabine und Samuel · Seiler Daniel · Seiler-Keller Léonie · Senn Christine und Beat · Senn Urs Frédéric · Sieber-Meier Gertrud und Kurt · Siegenthaler N. und U. · Steiner

Gabriela · Stephenson Jeremy Clive · Thiévent-Gloor Barbara · Thomas Glanzmann GmbH · Thomi Douglas · Trueb Verena · Trüssel Petra und Roland · Unterfinger Markus · Useinoski Zaim · Vögtlin-Rickenbacher Iris und Edgar · von Burg Rebecca und Roger · von Schönau Corinna · Vonder Mühl Elisabeth und Peter · Wackernagel-Burckhardt Marie-Christine · Wehrli-Keller Annemarie · Wetzel Rebekka · Wick Erich · Wicki-Weber Eva-Maria und Ernst · Widmer Hans-Rudolf · Widmer Therese und Urs · Winiger Thomas · Wolf Rudolf · Zuber Annemarie · Züger Maryna und Roman

**EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN
AUS DEM
WOHNWERK!**

Im Besonderen dankt das WohnWerk:

- Der **ALU-Stiftung** in Basel für die äusserst grosszügige finanzielle Projektunterstützung in der Umsetzung der integrativen Arbeitsplätze.
- Der **Kultur Referenz** für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten «Zum rothen Schneck» und «Zum kleinen Sündenfall» – die geschichtsträchtigen und schmalsten Häuser der Kleinbasler Rheinpromenade – für das «Gschängglädeli am Rhy» in der Vorweihnachtszeit.
- Der **Stiftung Hofmatt** in Münchenstein und der **Scheidegger-Thommen-Stiftung** in Basel für ihre grosszügige Spende.
- Der **Anita-Adler-Stiftung** welche mittels Fondsäufnung Ferienaufenthalte und Ferienerlebnisse für Bewohnende im WohnWerk möglich macht.
- Dem Vorstand und allen Mitgliedern des **Unterstützungsverein WohnWerk** für die finanzielle Unterstützung und die wertvolle Mitarbeit bei Anlässen und Aktivitäten.



BILANZ

(in CHF)

	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'825'762	3'070'677
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	737'189	694'935
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	808'414	1'033'781
Übrige kurzfristige Forderungen	23'664	65'298
Vorräte	18'400	16'900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	57'689	57'364
Total Umlaufvermögen	4'471'118	4'938'955
Mobile Sachanlagen	248'327	227'239
Immobilien (im Baurecht)	11'124'309	11'590'122
Total Anlagevermögen	11'372'636	11'817'361
Total Aktiven	15'843'754	16'756'316
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74'469	349'657
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25'714	53'808
Passive Rechnungsabgrenzungen	182'990	208'407
Total kurzfristiges Fremdkapital	283'173	611'872
Langfristige Verbindlichkeiten	10'329'852	10'851'852
Total langfristiges Fremdkapital	10'329'852	10'851'852
Stiftungskapital	1'712'621	1'712'621
Fondskapital und Legate	4'195'319	3'687'231
Bilanzverlust/-gewinn	-677'212	-107'260
<i>Ergebnisvortrag Trägerschaft</i>	-107'260	245'270
<i>Jahresergebnis</i>	-569'952	-352'530
Total Eigenkapital/Rücklagenkapital	5'230'728	5'292'592
Total Passiven	15'843'754	16'756'316

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)

	2023	2022
Ertrag		
Erträge Leistungsabgeltung	5'550'553	5'527'769
Dienstleistungsbeiträge Selbstzahler	1'209'397	1'329'664
Produktions- und Dienstleistungserträge	875'720	904'976
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	217'848	65'389
Ertragsminderungen	-59'097	-44'214
Betriebsertrag	7'794'420	7'783'584
Materialaufwand	-361'268	-435'248
Personalaufwand	-5'973'990	-5'603'272
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'773'371	-1'888'928
Abschreibungen	-85'190	-63'817
Betriebsergebnis	-399'398	-207'681
Finanzertrag	48'031	10'658
Finanzaufwand	-	-127'191
Betriebsergebnis nach Finanzerfolg	-351'367	-324'214
Eigenmietwert Immobilie	847'000	847'000
Aufwand Immobilie	-933'885	-1'014'791
Betriebsergebnis	-438'252	-492'005
Spenden/Legate/Fundraising	54'389	41'836
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-383'863	-450'169
Auflösung Spendenfonds Neubau	322'000	322'000
Auflösung Fondskapital	31'863	150'134
Zuweisung Fondskapital	-539'952	-374'495
Unternehmenserfolg	-569'951	-352'530

Die detaillierte Rechnungslegung finden Sie auf unserer Website: www.wohnwerk-bs.ch.



Impressum

Herausgeber: WohnWerk · Fotografie: scanu communications und WohnWerk ·

Design: scanu communications, www.scanu.ch · Druck: Gremper AG, www.gremper.ch

IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

Stiftung WohnWerk
Spendenkonto
IBAN CH11 0900 0000 4001 5637 6



Informationen zu Spenden:
Nicole Schwarzenbach · T 061 386 85 85
n.schwarzenbach@wohnwerk-bs.ch



Stiftung WohnWerk

Missionsstrasse 47
4055 Basel
T 061 386 85 85
info@wohnwerk-bs.ch
www.wohnwerk-bs.ch